

Kunst in Frankfurt I

Christoph Borowiak

Andreas Gärtner

Konrad Hasse

Thomas Hombach

Zero Reiko Ishihara

Jürgen Krause

Kristin Lohmann

Jan Schmidt

In dem neuen Format „Kunst in Frankfurt“ präsentiert die
Ausstellungshalle Kunst und Künstler aus Frankfurt am Main:
Kunst in Frankfurt I
führt acht Positionen zum Thema Zeichnung zusammen.

The Ausstellungshalle presents art and artists from
Frankfurt am Main within it's new format "Art in Frankfurt":
Kunst in Frankfurt I
is a collection of eight approaches to the subject drawing.

Christoph Borowiak

„Und doch sind es vielleicht mehr noch die haarfeinen ‚Blütenblätter‘ Christoph Borowiaks, der anatomisch exakt erfasste ‚Rücken‘ oder die Muskeln, Sehnen und Gefäße einer ‚Achselhöhle‘, die zurückführen zum heimlichen Thema der Ausstellung wie aller Kunst: der Verwandlung.“
(Christoph Schütte, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2010)

“Maybe the fine ‘petals’ of Christoph Borowiak’s drawings, or the anatomically precisely drawn ‘human back’, or the muscles, tendons, and vascular system of an ‘armpit’ guide us to the secret topic of all art and of this exhibition in particular: transformation.”
(Christoph Schütte, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2010)

Blütenblatt 002, Bleistift auf Papier, 21 x 14,7 cm, 2009



Andreas Gärtner

„In meinen Arbeiten werden Ideen und Utopien der Avantgarde-Bewegungen evoziert, dekonstruiert und referentiell wieder aufgebaut. Aus Zitaten und Kodierungen entwickelt sich dabei eine neue Formensprache, mit deren Vokabular die Spuren der Appropriationen, Kombinationen und Transformationen veranschaulicht werden.“

“My work evokes, deconstructs and referentially rebuilds certain ideas and utopias of the avantgarde movement. The various quotes and codes serve as a basis of a new language of forms, whose vocabulary illustrates traces of appropriations, combinations and transformations.”

Roger O. Thornhill, Installation, Dimension variabel, 2010
Villa Savoye, Fotografie, 30 x 45 cm, 2009





Konrad Hasse

„Hasse gehört zu den Künstlern, deren zeichnerischem Werk man angesichts der Akribie, Detailliertheit und fast obsessiv anmutender Umsetzung mit bewundernder Ehrfurcht begegnet. Hasses Blätter zeigen eine wuchernde wolkenartige Ornamentik, die in Bewegung scheint (...).“
(Isa Bickmann, 2010)

“Mr. Hasse is an artist whose corpus of drawings calls for admiration because of its meticulousness, its precision and its kind of obsessive realisation. His drawings show prolific and cloud-like ornaments which seem to be constantly moving (...).“
(Isa Bickmann, 2010)

Ohne Titel, Tusche auf Papier, 21 x 29,7 cm, 2008

Thomas Hombach

„Es interessiert mich, wenn eine Fliege während der Übertragung eines Fußballspiels auf dem Fernsehbildschirm sitzt oder darauf herumläuft.“
(Thomas Hombach, 2005)

“I find it interesting when I'm watching a football match on TV and a fly sits or walks around on the screen.”
(Thomas Hombach, 2005)

Ohne Titel, Aquarell und Bleistift auf Papier (ausgeschnitten),
25 x 21,7 cm, 2009





Zero Reiko Ishihara

„Mein Interesse gilt den Mythen und der Naturwissenschaft. Sie finden in meiner Arbeit oft zusammen. Spannend ist für mich zu wissen, welche Wesen die Welt bildet und welches System sie in sich haben.“

“I am interested in mythology and in natural science. My work relates to both. It is exciting for me to find out which kind of beings exist in the world and what are the features of their inner structures.”

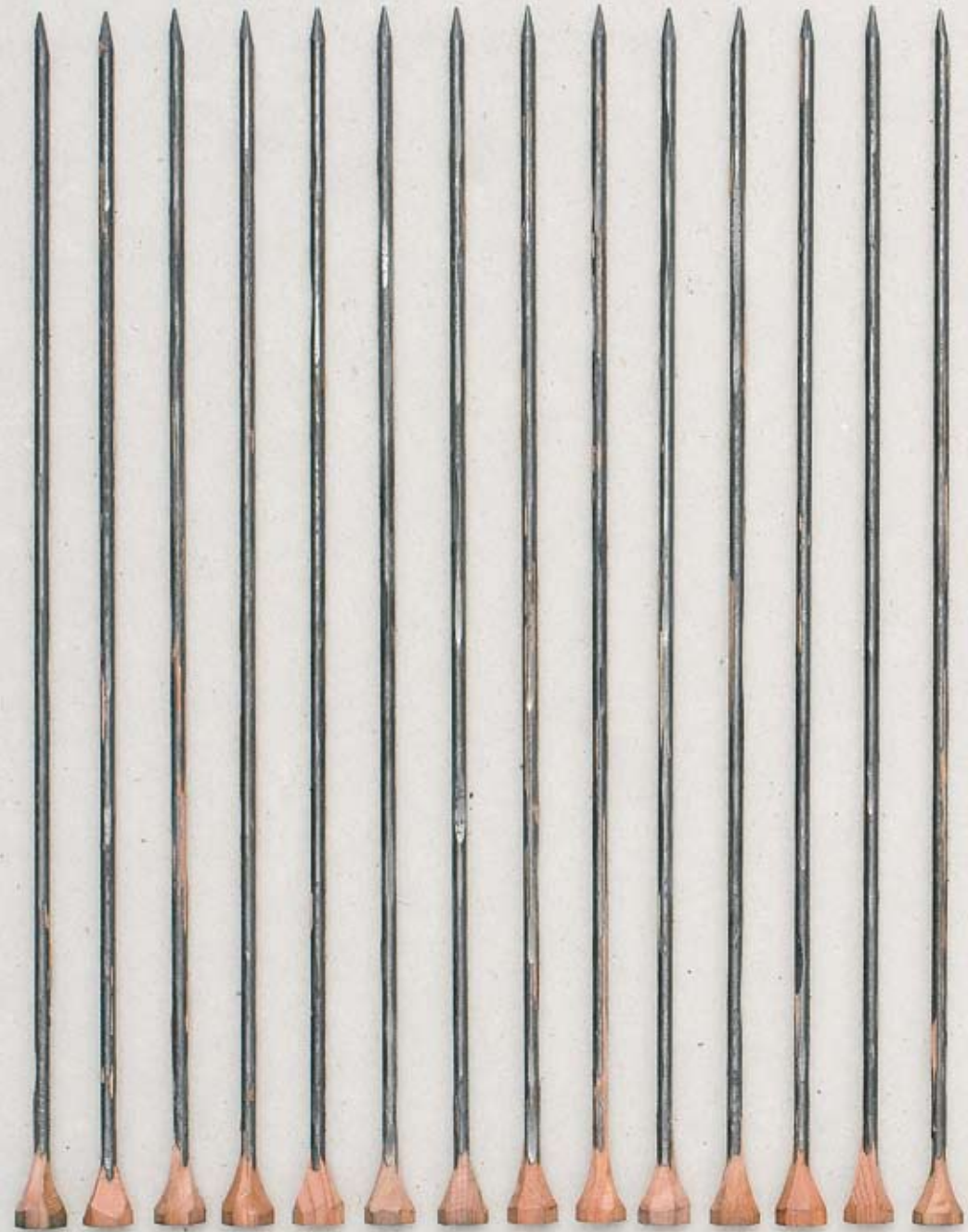
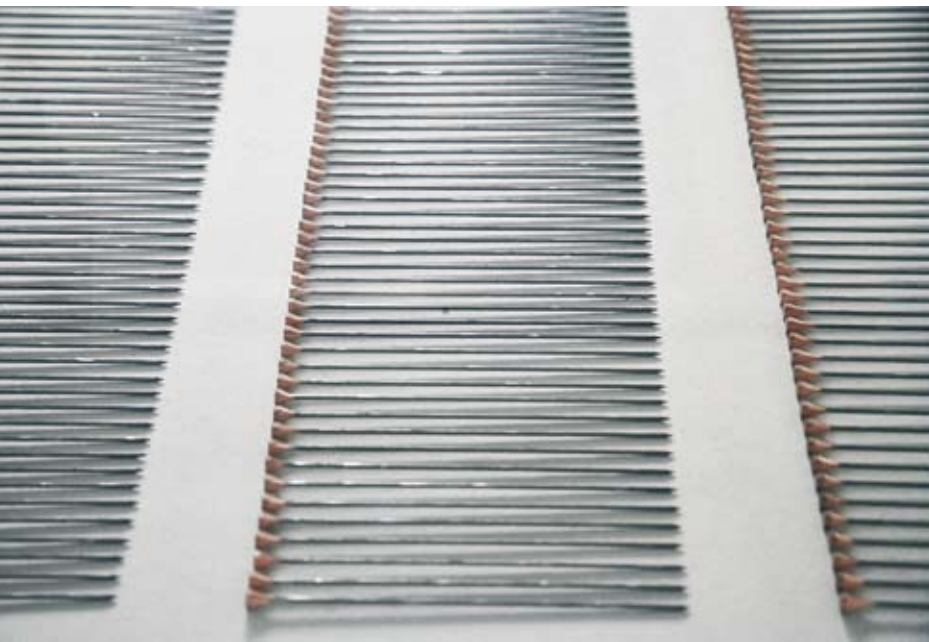
Die Verwandlung, Zeichnung auf Papier 70 x 100 cm, 2009

Jürgen Krause

„Ich schneide rund um Bleistiftminen das Holz in Spänen weg.“

“I cut the wood in shaves around pencil leads.”

Bleistifte, 288 Bleistifte in Tischvitrine, 2010





Kristin Lohmann

Vier Bilder – eine unruhige Linie – nuancierte Brandzeichnungen auf weißem Papier.

„Wohlthätig ist des Feuers Macht,
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,
Und was er bildet, was er schafft,
Das dankt er dieser Himmelskraft,
Doch furchtbar wird die Himmelskraft,
Wenn sie der Fessel sich entrafte,
Einhertritt auf der eignen Spur,
Die freie Tochter der Natur.“
(Friedrich Schiller, Das Lied von der Glocke)

“The power of fire is meant for good,
If mortal watch and tame it's mood,
And what he forms and brings to light,
For that he thanks this heavenly light,
If fetters be removed quite;
On its own footing out steps wide,
Dame natures bold and freeborn child
Wo ! If loosed fetterless.”
(Friedrich Schiller, Song of the bell, translated by John. J. Campbel, 1836)

Strich II, Wandinstallation, Blattgröße 70 x 100 cm, 2010





Jan Schmidt

„(...) Die Anordnung der Werkzeuge zu einer grotesken Apparatur – von der Decke baumelnder Akkuschrauber über Papier – gleicht einem naturwissenschaftlichen Experimentalaufbau. Zeichnen ist hier ein durch Instrumente vermittelter Vorgang, bei dem Subjekt und technisches Ding, Handlungsanweisung und mechanische Praxis zusammentreffen. Die an der Schnittstelle entstehende Interaktion bleibt als Spur davon übrig und ist Zeichnung. (...)“
(Nikola Doll, Am Anfang Bosch, 2009)

“(...) The arrangement of tools forming a grotesque apparatus – a cordless screwdriver dangling from the ceiling above a piece of paper – resembles a scientific experiment. Drawing becomes a process conveyed by tools, in which subject and technical device, instruction and mechanical process meet. The interaction at the cutting line remains as a trace of this process. This trace constitutes the drawing. (...)”
(Nikola Doll, Am Anfang Bosch, 2009)

Ohne Titel, Tusche auf Papier, 101,6 x 64,8 cm, 2009

Christoph Borowiak

1961, Frankfurt am Main

1994 – 1996 Studium der Philosophie und Kunstgeschichte
1997 – 2003 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule – Frankfurt am Main, bei Hermann Nitsch, Meisterschüler
lebt und arbeitet in Frankfurt am Main

Andreas Gärtner

1971, Darmstadt

1995 – 2002 Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach, Diplom
2000 – 2002 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule – Frankfurt am Main
lebt und arbeitet in Frankfurt am Main
www.andreagaertner.de

Konrad Hasse

1962, Hamburg

Autodidakt, Ausstellungen seit 1980
lebt und arbeitet in Frankfurt am Main

Thomas Hombach

1974, Mainz

1994 – 1998 Studium der Vor- und Frühgeschichte, Germanistik und Gaststudium an der Akademie für Bildende Künste an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
1998 – 2002 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, bei Fritz Schwegler
lebt und arbeitet in Mainz

Zero Reiko Ishihara

1976, Okayama, Japan

1995 – 2000 Studium an der Kyoto City University of Arts, Kyoto, Japan
2000 – 2005 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule – Frankfurt am Main, bei Ayse Erkmen, Meisterschülerin
2005 Austauschstudium an der Slade School of Fine Arts, University College of London, Großbritannien
lebt und arbeitet in Frankfurt am Main
www.reikoishihara.com

Jürgen Krause

1971, Tettnang

1994 – 2000 Studium an der Akademie für Bildende Künste an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, bei Klaus Vogelgesang
2000 – 2001 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule – Frankfurt am Main, bei Thomas Bayrle
lebt und arbeitet in Frankfurt am Main
www.juergenkrause.info

Kristin Lohmann

1976, Bremen

1997 – 2000 Lehre in Holzbildhauerei
2000 – 2006 Studium an der Akademie für Bildende Künste an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, bei Ansgar Nierhoff, Meisterschülerin
2004 – 2006 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule – Frankfurt am Main, bei Ayse Erkmen
lebt und arbeitet in Frankfurt am Main
www.kristin-lohmann.de

Jan Schmidt

1973, Wiesbaden

1997 – 2002 Studium an der Akademie für Bildende Künste an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, bei Ansgar Nierhoff, Meisterschüler
2001–2003 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule – Frankfurt am Main, bei Ayse Erkmen
lebt und arbeitet in Frankfurt am Main und Köln
www.schmidt01.de

Diese Broschüre erscheint anlässlich der Ausstellung

Kunst in Frankfurt I

in der Ausstellungshalle, Frankfurt am Main

1. Juli bis 1. August 2010

Ausstellung und Druck wurden durch die Förderung der Stiftung
Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main ermöglicht

Ausstellungshalle

Schulstraße 1 A, 60594 Frankfurt am Main, 069 - 96 20 01 88

www.ausstellungshalle.info

Herausgeber: Kunst in Frankfurt e.V.

Gestaltung: Andreas Gärtner

Redaktion: Dr. Isa Bickmann, Dr. Robert Bock

Übersetzung: Dr. Corinne Elsesser

Copyright: Ausstellungshalle und Künstler, 2010

Auflage: 700



